

## Pressemitteilung des Briesetalvereins

„ Es kann gebrütet werden... „

In diesem Frühjahr hat der Briesetalverein entlang des innerörtlichen Briesewanderweges 12 neue Nistkästen angebracht. Die neuen stabilen „Häuser“ aus Holzbeton sind für Amseln, Bachstelzen, Meisen und andere Höhlenbrüter geeignet. Sie hängen in der Nähe der Humboldtbrücke bis zum Stolper Weg. Nach Absprache mit der Verwaltung, werden die Standorte auch in das Baumkataster der Verwaltung aufgenommen.

5 weitere Nistkästen, die Herr Horst Bittkau für den Verein gebaut hat, sind an der ehemaligen Streuobstwiese „Am Fuchsbau“ angebracht worden. Mittlerweile hat der Verein in den vergangenen Jahren ca. 45 Nistkästen im Gemeindegebiet aufgestellt. Diese müssen auch jährlich gereinigt und desinfiziert werden. Hier hilft tatkräftig seit Jahren unser Jugendclub CORN mit.

Jürgen Baer als Leiter des Jugendclubs, legt großen Wert auf eine naturschutzliche Arbeit der Jugendlichen. So hoffen wir als Verein, dass das Bewusstsein für die Umwelt gerade bei unseren Jugendlichen zum Selbstverständnis wird.

In diesem Jahr wird der Briesetalverein eine Karte mit allen Standorten der Nistkästen erstellen, damit auch in den Folgejahren die Säuberung effizient gemacht werden kann. Interessenten können auch eine Patenschaft für die Nistkästen übernehmen. Dabei würde z.B. der Pate zwei oder mehr Kästen in die Pflege nehmen und so wären diese stets im Frühjahr sauber und bezugsreif.

Wer sich für die Arbeit im Briesetalverein interessiert oder Fragen hat, findet uns unter [www.briesetal-verein.de](http://www.briesetal-verein.de) Dort können auch Mitgliedsanträge online ausgefüllt werden.